

ANTRAG

der Fraktionen der SPD und CDU

Mecklenburg-Vorpommern - Spitzenposition des ökologischen Landbaus in Deutschland weiter ausbauen

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag bekennt sich zu dem Ziel, den Anteil des ökologischen Landbaus an der landwirtschaftlichen Fläche in Mecklenburg-Vorpommern weiter auszubauen. Die quantitative Erhöhung muss mit einem nachhaltigen und marktgerechten Wachstum der Branche einhergehen.
- II. Der Landtag unterstützt das Landesprogramm „Ökokompetenz Mecklenburg-Vorpommern 2020“. Mit dieser Strategie zur Stärkung und Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus in Mecklenburg-Vorpommern werden wichtige Maßnahmen benannt, die auch zukünftig eine wettbewerbsfähige Entwicklung des ökologischen Landbaus in unserem Land ermöglichen. Der Landtag unterstützt in diesem Zusammenhang insbesondere das Bestreben der Landesregierung, ein Netzwerk ökologischer Landbau zu fördern. Die stärkere Vernetzung der heimischen Landwirtschaft mit der Ernährungswirtschaft, der Gastronomie und dem Umweltschutz ist von besonderer Bedeutung, um langfristige Abnahmeverträge mit garantierten Preisen zu sichern und so ein nachhaltiges Wachstum der Ökobranchen im Land zu erreichen. Auch die stärkere Integration des ökologischen Landbaus in die berufliche Bildung wird befürwortet.

III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. sich weiterhin für die Verbesserung der notwendigen Rahmenbedingungen einzusetzen und dabei durch Ausbildung, Beratung und Förderung wirksame Anreize für die Umstellung vom konventionellen auf den ökologischen Landbau zu schaffen sowie
2. die bestehenden Potenziale der Verarbeitung von Produkten des ökologischen Landbaus im Land besser aufzuzeigen, weiterzuentwickeln sowie zu vernetzen und somit die Umstellungsbereitschaft der Landwirte weiter zu befördern.

Dr. Norbert Nieszery und Fraktion

Vincent Kokert und Fraktion

Begründung:

Mecklenburg-Vorpommern ist mit einem Anteil von 9 % an der landwirtschaftlichen Fläche quantitativ einer der Spitzenreiter im ökologischen Landbau in Deutschland. In den letzten Jahren sind in Mecklenburg-Vorpommern erhebliche Verarbeitungskapazitäten im vor- und nachgelagerten Bereich des ökologischen Landbaus entstanden. So haben sich in Mecklenburg-Vorpommern u. a. der deutschlandweit größte Verarbeiter an Biofleisch, Bio-Futtermühlen und -Molkereien etabliert. Auch die Erzeugung und aktuelle Absicherung von Bio-Kühen für Deutschland wird von Mecklenburg-Vorpommern maßgeblich vorangetrieben.

Es ist beabsichtigt, den Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche bis 2020 zu steigern. Hierfür ist es erforderlich, dass durch die Landesregierung Anreize geschaffen werden, die den Wechsel in den Öko-Landbau interessant machen. Die Anreize zur Umstellung auf ökologische Produktionsweise sind aber nicht nur finanziell zu setzen. Zugleich muss eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Ausrichtung der Branche beachtet werden. Gleichzeitig sind die Verbraucherinnen und Verbraucher gefordert, sich in ihrem Kaufverhalten für Produkte aus Mecklenburg-Vorpommern zu entscheiden.

Mit dem Landesprogramm zur Stärkung und Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus wurden nicht nur Förderprämien für Neueinsteiger und Beibehalter erhöht sowie Verarbeitungsunternehmen unterstützt, es wird u. a. eine umfassende Beratung gefördert, die die Umstellung auf die ökologische Wirtschaftsweise, die Umsetzung der EU-Öko-Verordnung, die betriebswirtschaftliche Konsultation sowie die Vermarktung der Erzeugnisse befördert.